

BfGT
Bürger für Gütersloh e. V.
- Ratsfraktion -

Postfach 123 - 33242 Gütersloh • Lindenstr. 16 – 33332 Gütersloh
☎ 05241 – 222 772 / Fax 15064 – www.bfgt.de / e-Mail: info@bfgt.de

MEDIENINFO
Zum Thema
PFLEIDERER GELÄNDE

BfGT für neues Feuerwehr- und Bauhofgebäude statt Gartencenter

Neben der von allen Fraktionen begrüßten Ansiedlung des Porta-Möbelhauses ist die Errichtung eines weiteren großflächigen Gartencenters im Gespräch.

Die seit Jahrzehnten bestehenden Gütersloher Familienbetriebe hatten bereits mit der Eröffnung des „Großgarten-Centers“ an der Verler Straße eine nicht unerhebliche Konkurrenz erhalten, die sich zweifelsohne deutlich im Kundenverhalten bemerkbar machte. Teilweise durch Sortimentsumstellung, fachliche Beratung und Intensivierung des Qualitätsmanagements konnten größere Verluste aufgefangen werden. Die Ansiedlung eines weiteren großflächigen Gartencenters würde für die Familienbetriebe zur einer problematischen, wenn nicht sogar Existenzbedrohenden Situation führen.

Das vom Rat im Jahre 2008 verabschiedete Einzelhandels- und Zentrenkonzept beinhaltet diesbzgl. deutliche Aussagen:

„Im Bereich der typischen, nicht zentrenrelevanten Sortimente (Bau- und Gartenmarktsortimente und Möbel) konnten im Rahmen der Potenzialbetrachtungen keine oder nur vergleichsweise geringe Entwicklungsspielräume ermittelt werden. Auf eine Ausweisung neuer spezieller Sondergebiete für nicht zentrenrelevante Einzelhandelsansiedlungen ist daher zu verzichten.“

Die Ansiedlung weiterer großflächiger Einzelhandelsbetriebe mit nicht-zentren-relevanten Hauptsortimenten könnte zu einer städtebaulich bedenklichen Verschärfung des Wettbewerbs führen und einschlägige Betriebe zur Aufgabe zwingen.“

Nicht nur die Gartenbetriebe wären von einem weiteren Gartencenter betroffen, sondern auch der gesamte innerstädtische Einzelhandel. In Gartencentern dieser Größenordnung werden nicht nur Pflanzen- und Gartenbedarfsprodukte angeboten, sondern auf nicht unerheblichen Sortimentsflächen neueste Trends zu jeder Jahreszeit. Zweifelsohne zählen diese im Wesentlichen zu den innenstadtrelevanten Artikeln, zu denen das Gutachten ebenfalls entsprechende Stellungnahmen enthält.

Statt eines Gartencenters wird sich die **BfGT** Fraktion für die **Errichtung eines neuen Bauhofes in Kombination mit einem Feuerwehrgebäude** einsetzen.

Beide Immobilien sind teilweise baufällig und dringend sanierungsbedürftig. Das Geld fehlt, um diese Aufgaben in den nächsten Jahren zu bewältigen. Die Zusammenlegung von Bauhof und Feuerwehr in einem nach neuestem auch energetischem Standard geplanten Gebäudekomplex wird nicht zu verachtende Synergieeffekte mit sich bringen. Die zusätzliche Sicherheit für das Porta-Möbelhaus mit einer direkt angrenzenden Feuerwache dürfte auch seitens des Unternehmens positiv aufgenommen werden.

BfGT Bürger für Gütersloh e. V.
Wir Bürger wollen mitbestimmen!

Die Möglichkeiten privatwirtschaftlicher Finanzierung sind vielseitig.

Die frei werdenden Grundstücke an der Friedrich-Ebert-Str. sowie der Goethestraße könnten für Investoren interessante Perspektiven aufzeigen, um a.) die optimale Innenstadtlage zu nutzen und b.) eine neue Möglichkeit für „Wohnen am Park“ zu erschließen.

Letztendlich würde die Stadt angesichts der weiterhin bedrohlichen Haushaltssituation von einem Verkauf der attraktiven Grundstücke profitieren.

BfGT Ratsfraktion

Bürger für Gütersloh e. V.

09. Juni 2010